

 Rheinland
Klinikum
Neuss
Lukaskrankenhaus

PÄDIATRISCHE PSYCHOSOMATIK

Körper und Seele im Gleichgewicht

UNSERE STATION

In unserer Klinik für Kinder und Jugendliche behandeln wir Patienten mit psychosomatischen Krankheitsbildern bis zum Alter von 18 Jahren. Ziel unserer Therapie ist es, die jeweiligen Beschwerden so weit zu reduzieren, dass eine Teilnahme am normalen Alltag wie Schulbesuch, Freunde treffen, Familienleben wieder möglich ist. Da viele unserer Patienten aufgrund ihrer Erkrankung die Schule nicht besuchen, stellt der Besuch der Klinikschule einen wichtigen Baustein unserer Behandlung dar.

Hier können wir Unterrichtsinhalte aufarbeiten und eine Wiedereingliederung in die Schule ermöglichen. Bei Bedarf erfolgen begleitete Schulbesuche in der Heimschule.



Unser Team besteht aus Kinderärzten, Psychologen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Pädagogen, Kinderkrankenschwestern, Gestalt- Ergo- und Physiotherapeuten

Neben der intensiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist uns auch die enge Kooperation mit den Bezugspersonen wichtig, da diese bedeutsam für einen langfristigen Therapieerfolg ist. An den Wochenenden werden die Patienten in ihr häusliches Umfeld entlassen, um die neu erlernten Kompetenzen zu erproben.

Eine stationäre Behandlung ist sinnvoll, wenn ambulante und/oder teilstationäre Maßnahmen ausgeschöpft sind oder wenn diese aufgrund der aktuellen Symptomatik nicht ausreichen.

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- Chronische Erkrankungen (z. B. Diabetes mellitus, chronische Darmerkrankungen, Neurodermitis, Asthma bronchiale) zur Krankheitsbewältigung und Steigerung der Behandlungsmotivation
- Chronische Bauch- und Kopfschmerzen, Übelkeit und Schwindel (Somatisierungsstörungen)
- Ängste (z. B. soziale Ängste, Schulangst, Trennungsangst, Panikstörungen) mit körperlichen Begleiterscheinungen
- Emotionale Störungen
- Einnässen und Einkoten



UNSER THERAPEUTISCHES ANGEBOT

- Ausführliche psychologische Diagnostik und medizinische Betreuung
- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlungen, u. a. Psychoedukation, Entspannungstraining, Soziales Kompetenztraining, Familiengespräche/Elterngespräche
- Kreativ-gestalterische Angebote Pädagogische Freizeit- und Gruppenaktivitäten
- Physiotherapie/Ergotherapie
- Besuch der Schule für Kranke, täglicher Unterricht in Kleingruppen
- Strukturierte Tages- und Wochengestaltung
- Schulwiedereingliederung Planung der ambulanten Weiterbehandlung oder anderer poststationärer Unterstützungsangebote